

dürfen 611 Personen wöchentlich 30 Scheffel $8\frac{4}{5}$ Mezen. Da der Landmann aber bloß alle 14 Tage seinen Backofen heizt, und zu einem Scheffel zehn Scheite Holz braucht, während der Bäcker, welcher täglich 2mal bäckt, und 40 Brote in den Ofen schieben kann, bloß 16 solcher Scheite zu 4 Scheffeln bedarf, so braucht der Landmann folglich zu jedem Scheffel 6 Scheite Holz mehr. Dies beträgt wöchentlich bei 30 Scheffeln $8\frac{4}{5}$ Mezen 184 Scheite, jährlich 9568 Scheite. Rechnet man 136 Scheite zu einer Klafter, so geben 9568 Scheite $70\frac{6}{17}$ Klafter Holz. Rechnet man die Klafter nur zu 4 Thaler, so betragen $70\frac{6}{17}$ Klafter 281 Thaler 9 Gr. $10\frac{10}{17}$ Pf., welcher Mehraufwand durch Selbstbacken veranlaßt wird. Der Kostenaufwand für ein Gemeindebackhaus dürfte nicht über 1000 Thaler betragen, deren Zinsen durch die Pacht, in den es sofort auszuführen wäre, reichlich gedeckt werden würden.

Ich selbst habe 1814 in einem Gemeindebackhause gearbeitet, wo auch Flachs getrocknet wurde. Der Ofen war besonders dazu gebaut. Der Backofen war wie der oben beschriebene, nur mit dem Unterschiede, daß die Mauern oder Widerlagen auf beiden Seiten des Gewölbes $2\frac{1}{2}$ Elle höher aufgemauert waren. Auf die Röhren war ein zweiter Herd gelegt und ein zweites Gewölbe ausgeführt, welches in der Mitte 1 Elle hoch war. Das Mundloch zu diesem Trockenofen ging von